



Unsere Gottesdienste
sonntags um 10 Uhr

FEBRUAR

1. Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo
8. Gemeinsamer Gottesdienst zum Pfarrverbandstag in der Friedenskirche
15. Gottesdienst für Große und für Krabbelkinder und KiGo
22. Gottesdienst
29. Gottesdienst

MÄRZ

5. 19:30 h: Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Martin
7. Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo
14. Gottesdienst
21. Tauferinnerungsgottesdienst und KiGo
28. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
28. Gottesdienst

APRIL

4. Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo

AUS DEM CAFÉ ATEMPAUSE ...

In wöchentlichen Schichten arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Café Atempause.



Seit einiger Zeit gehören auch dazu (v. l.):
Jelena Christopher, Britt Schories,
Charlotte Plaschka und Esther Mühl-
Benninghaus
Foto: M. Knechtges

Wir sammeln, was Sie nicht mehr lesen ...

ALTPAPIERSAMMLUNG

Am Samstag den 31. Januar sammelt die Jugendband wieder Altpapier. Das Papier sollte bis 13.00 Uhr gegen Regen geschützt an der Straße liegen. Der Container steht von Freitag bis Sonntag auf dem Parkplatz der Kirche.

Neues aus Cajamarca

CHRISTA STARK BERICHTET

In Cajamarca, wo viel Verzweiflung und Krankheit wohnen, spüren die Mitarbeiter bei den Menschen große Hoffnung. Zu Allerseelen gehen die Menschen auf dem Friedhof, die Familien essen und trinken bei den Toten, stellen Kerzen auf. Diese Erlebnisse geben auch den Mitarbeitern neue Kraft zum weitermachen. Das letzte Jahr war wieder angefüllt mit Aktivitäten. Immer mehr Kinder konnten außerhalb der Schule in Integrationsklassen unterrichtet werden, aber es kamen gleich wieder neue zu ihnen. Dank des neuen



Zwei Kinder spielen beim Sängertwettbewerb das Theaterstück: „Die mexikanische Maus“.
Foto: Chr. Stark

Projekts für Arbeitsplatzbeschaffung, fanden mehr Schulabgänger Arbeit in Cajamarca. Doch handelt es sich um einfache Tätigkeiten, wie z.B. sauber machen. In den Werkstätten gibt es viel Arbeit, aber das peruanische Erziehungsinstitut möchte davon nichts wissen. Die Folge ist, dass sie keine Unterstützung vom Staat erwarten können.

Doch gibt es auch gute Neuigkeiten die uns aus Cajamarca berichtet werden: Zusammen mit der Stadtregierung führten sie eine Umfrage durch, um die Anzahl der Behinderten dort in Cajamarca zu erfassen. Dadurch wurden noch viele gefunden, die unter unmenschlichen Bedingungen leben mussten und drei Spezialisten aus Spanien führten im Au-

gust einen Fortbildungskurs durch, der durch Spendengelder für 200 Teilnehmer ermöglicht werden konnte.

Die erwachsenen Behinderten schlossen sich zu einem Verein zusammen, um positive Veränderungen in Peru zu erlangen, aber durch die Veranschlagung der Regierung nur langsam vorankommt.

Und in diesem Jahr möchten die Mitarbeiter im alten Gebäude des Heims ein Therapiezentrum einrichten. Nur das Dach müsste noch errichtet werden, worum

sie uns dringend um Spenden bitten. Es konnte letztes Jahr viele Leute aus Deutschland nach Peru reisen, um sich dort das Projekt anzusehen. Dafür bedanken sich die Mitarbeiter. Um noch mehr Besucher empfangen zu können, bräuchten sie aber mehr Geld. Wenn dieses vorhanden wäre, dann hätten die Behinderten auch wieder mehr Arbeit.

Eine Sache macht den Mitarbeitern besonders Sorgen: Die staatlichen Krankenhäuser werden immer teurer. Das Geld, das noch vor kurzem für die Behandlung von fünf Patienten gereicht hätte, reicht jetzt nur für einen. Nun müssen sie abwägen, wer eine Behandlung nötiger hat und bessere Chancen hat gesund zu werden.

Zusammenfassung: J. Schneider

Das Jahr der Bibel in den KiTas Breloh

BIBELGESCHICHTEN ... MAL ANDERS

Wie spannend Bibelgeschichten für Kinder sein können, dies durften im Dezember die Kinder des Ev. Kindergartens Lebenshaus Breloh und des Ev. Kinderspielkreises unterm Regenbogen in ihren Einrichtungen erleben. Eingeladen war eine Theatergruppe aus Hannover, die mit viel musikalischem und schauspielerischem Können die Bibelgeschichten „Josef, David und Goliath und die Sturmstillung“ kindgerecht darstellten. Die Kinder wurden spontan in Passagen miteinbezogen und konnten so die Geschichten noch bewusster erleben.

Diese Produktion zum „Jahr der Bibel 2003“ ist ein Projekt der Hans-Lilje-Stiftung und der Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder in



Kinder vom Ev. Kinderspielkreises unterm Regenbogen in Aktion. Foto: K. Lange

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. In mehr als 100 Ev. Tageseinrichtungen werden diese religions- und theaterpädagogischen „Sonntagsgeschichten“ zusehen sein. Anja Knechtges und Karin Lange

Wenn alle gemeinsam feiern

GOTTESDIENST FÜR GROSSE UND FÜR KRABELKINDER

Am 15. Februar feiern wir um 10 Uhr einen Krabbelgottesdienst. Dieser Gottesdienst wird besonders für Familien mit kleinen Kindern, also von 0 bis 4 Jahren, gestaltet: Ein Gottesdienst, in dem die Kinder nicht stören, sondern selbst mitmachen können. Eltern der Minitreff-Kinder bereiten den Krabbelgottesdienst vor, der etwas kürzer als ein normaler Gottesdienst sein wird. Selbstverständlich ist jeder willkommen, also auch größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Kinder.

S. Reuning

FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE

Im Rückspiegel

WEIHNACHTEN IST PARTY FÜR JESUS

So hieß das Musical, das im Kindergottesdienst mit vielen großen und kleinen Kindern einstudiert wurde. Mit strahlenden Gesichtern und großer Begeisterung sangen und spielten die Kinder und die Erwachsenen aus dem Vorbereitungsteam. Hierzu gehörten unter anderem Kerstin Schildt, Sonja Reuning, Heidi Dräger, Ole Jeske und Iris Fritz, sowie Hausmeister Lange, alias Thomas Wassmann.

„Komm und feier!“ hieß der erste Song, der das Publikum mitriss. Dieses Lied und auch die anderen Musikstücke regten zum Klatschen und Mitsingen an. Tolle Gesangseinlagen von Silke Wassmann und Nils Jeske brachten das Publikum zum Staunen. Thomas Fritz hatte mit der Theatergruppe des Musicals einen Text einstudiert, der die Musikeinlagen miteinander verband. Wunderschöne Engel unter der Leitung von Vivien Alvermann tanzten und sangen.

Es war eine runde Sache, die da dem Publikum geboten wurde. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, denn da kommt ein neues Musical.

Gudrun Schneider

Frauen aller Konfessionen laden ein

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen in ca. 170 Ländern ökumenisch den christlichen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jedesmal Frauen eines anderen Landes für die Welt.

Die panamenische Künstlerin Sandra Cotes de Moreno bringt in ihrem Bild Namensdeutungen für „Panama“ in verschiedenen Sprachen zum Ausdruck: „Fülle von Fischen“ und „Fülle von Schmetterlingen“.

Frauenhände symbolisieren die verschiedenen Völker in Panama und auf der Welt. Sie bergen, formen und segnen die Erde. So kann der Baum des Glaubens, der Kreuz und Auferstehung, Tod und Leben verbindet, tief wurzeln und reiche Früchte tragen. In der gesegneten vielfältigen Schöpfung spüren wir Gottes Berührung. Wir vertrauen uns Gott an, wenn wir tagtäglich Gegenwart und Zukunft gestalten.



„Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“
Bild: Sandra Cotes de Moreno

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst der Frauen aus Panama in der Kirchengemeinde St. Martin am 5. März um 19.30 Uhr (näheres siehe auch Seite 2).

Zusammengefasst von S. Reuning

Weihnachten im Kindergarten Lebenshaus

EINE BESONDERE WEIHNACHTSFEIER

erlebten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern des Kindergarten Lebenshaus Breloh. Eingeladen war auch Herr van der Engel, der Vorsitzende des Vereins Lebenshaus, der als Träger den Kindergarten erst möglich machte.

Diese besondere Weihnachtsfeier fand in einer Reithalle in Breloh statt. Dort wo sonst die Reiter mit ihren Pferden trainieren, traf man sich zu selbstgebackenen Keksen und heißen Getränken. Die waren auch nötig, denn draußen war das Wetter sehr ungemütlich.

Die Erzieherinnen hatten mit den Kindern eine kleine Weihnachtsgeschichte einge-



Die Kinder auf der Suche nach einer Herberge für Maria und Josef. Foto: S. Wassmann.

übt, die ihr Finale in einer mit Stroh gefüllten Pferdebox hatte. So konnten die Kinder sich gut vorstellen, wie Maria und Josef sich damals fühlten, als sie in einem Stall Unterschlupf fanden und Jesus geboren wurde. Selbst die Pferde aus einer Nachbarbox schauten interessiert zu, was hier vor sich ging.

So schnell werden die Kinder diese Weihnachtsfeier nicht vergessen. Es war schon etwas Besonderes.

Gudrun Schneider

Lieder und Geschichten

NACHMITTAG FÜR SENIOREN

Am 3. März ab 14.30 Uhr laden wir alle älteren Gemeindeglieder zu einem Nachmittag für ältere Gemeindeglieder in das Gemeindezentrum der Friedenskirche ein. Wir möchten voneinander hören, etwas gemeinsam gestalten und gemeinsam singen. Worte aus der Bibel gehören genauso dazu wie das unterhaltsame gemeinsame Spiel. Für jede und jeden sollte etwas dabei sein. Unser Planungskreis wird mit Kaffee, Tee und Gebäck einen ganz besonderen Nachmittag gestalten. Wir freuen uns, wenn viele diese Einladung lesen und annehmen.

F. Reuning

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wir lernen und musizieren:

Vorkonfirmandenunterricht,
donnerstags, um 15 Uhr
und nach Absprache

Hauptkonfirmandenunterricht,
dienstags, 15 Uhr und 16 Uhr

Chor, dienstags, 20 Uhr
Infos: Angela Penkuhn, Tel. 88268

Posaunenchor
donnerstags, 19.30 Uhr
Infos: Helmut Inselmann, Tel. 2771

Kirchenband
freitags 17 und 18 Uhr, Grundschule
Breloh, Infos: N. Hellfritz, Tel. 18534

Wir begleiten:

Kirchenvorstand
monatlich montags um 20 Uhr

Kindergottesdienstteam
Infos: Kerstin Schildt, Tel. 5926

Besuchsdienstkreis
Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449
Lisa Zwick Tel. 4745

Planungskreis für Veranstaltungen
Infos: Gislinde Salzmann, Tel. 5945

Planungskreis für Konzerte
Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449

Obdachlosenessen
Infos: Brigitte Seiler Tel. 2667
Anja Mattfeldt Tel. 4219

Wirtreffen uns:

Minitreff für Kleinkinder und Eltern,
mittwochs um 9.30 Uhr

Friedensgebetskreis
1. und 3. Mittwoch i. Monat
um 18 Uhr in der Sakristei

Frauenkreis, Gespräche zu einem Thema
2. Mittwoch i. Monat, 19.30 Uhr,
Infos: Elisabeth Gußmann Tel. 4797
Lisa Zwick Tel. 4745
Erika Inselmann Tel. 2771

Treffpunkt am Donnerstag.
Forum für Lebens und Glaubensfragen
3. Mittwoch i. Monat, 20.00 Uhr

Elternkreis für Eltern drogengefährdeter
und drogenabhängiger Jugendlicher
2. und 4. Donnerstag i. Monat um 18.30
Uhr
Infos: Heidemarie Brammer Tel. 3854,
Inge Bartens Tel. 4784

Gruppe Rundgespräch
Infos: Beate Wimmer Tel. 10808

Gruppe Alleinlebende Frauen
Infos: Renate Wagner Tel. 5373,
Marion Seils Tel. 5279

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

Informieren Sie sich über Einzelheiten im Kirchenbüro, Tel. 2667